

Zeitschrift:	Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber:	Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band:	41 (2017)
Heft:	3
Rubrik:	Aktuelle Kurzmeldungen ; Vermischte Meldungen ; Internationale Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelle Kurzmeldungen

Feckerchilbi in Freiburg

Die Feckerchilbi 2018 wird in Freiburg stattfinden. Wir sind am Planen, die ersten Kontakte sind aufgebaut. Wir wollen einen echten jenischen Anlass mit viel Improvisation und Spontaneität und nicht zu viel Showbusiness. Jenische Markthändler können uns ihr Interesse mitteilen. Die ersten werden privilegiert behandelt.



Die Feuerzauberin Azucena Fabbri an der Feckerchilbi in Bern.

Wohnwagen auf Privatland

Immer wieder kommt es zu Konflikten, wenn Bauern ihr Privatland an Jenische, Sinti oder Roma vermieten wollen. Die Beteiligten – inklusive Gemeinden – kennen die Rechtslage oft nicht genau. Die Radgenossenschaft der Landstrasse hat zusammen mit der Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz (GMS) ein Merkblatt verfasst, welches die Situation kurz und prägnant darlegt; da-

zu gehört auch ein Mustervertrag. Beides kann auf der Homepage der Radgenossenschaft heruntergeladen oder in gedruckter Form bei unserem Büro bestellt werden.

Das offene Feuer bleibt!

Die Radgenossenschaft hat alle Kantonsregierungen angegeschrieben und gefordert, dass offene Feuer auf Stand- und Durchgangsplätzen erlaubt bleiben müssen. Das Feuer ist unser Kulturerbe. Bisher haben wir von folgenden 4 Kantonen die offizielle Rückmeldung erhalten, dass dies erlaubt ist: Graubünden, Thurgau, Zug und Aargau. Wir kämpfen weiter !

Schmutzige Zigeuner

So sieht ein Platz aus, wenn „Fahrende“ da gehaust haben. – Nein, wir müssen uns korrigieren!!! Es war das Areal vom Open-Air Frauenfeld. Ein Bild aus dem Internet.



Vermischte Meldungen

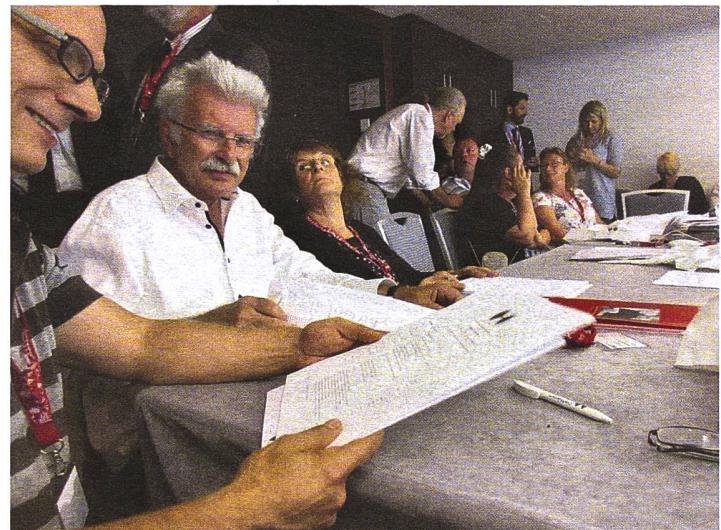
Die schönste jenische Hochzeit des Jahres



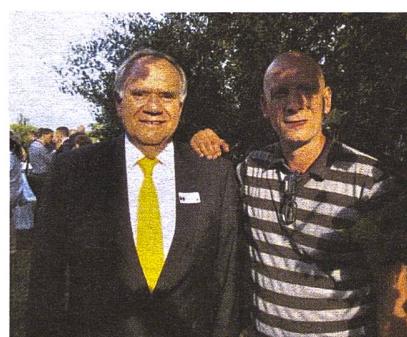
Unser Verwaltungsrat Charles „Nurso“ Ostertag hat seine Marianne geheiratet. Das Bild zeigt das Hochzeitstänzchen vor dem Zivilstandsamt in Zillis.

Konferenz zur Erinnerung an den Holocaust in Genf

Jenische Vertreterinnen und Vertreter haben dem „Komitee über den Völkermord an den Roma“ (und an den Sinti und Jenischen) am 27. Juni 2017 in Genf Auskunft gegeben über die Kindswegnahmen in der Schweiz und die Folgen bis heute. Das Komitee ist Teil der internationalen Allianz zur Erinnerung an den Holocaust (International Holocaust Remembrance Alliance IHRA).



Ein Bild vor Sitzungsbeginn (oben).



Der Präsident der Radgenossenschaft mit dem Präsidenten des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes Herbert Winter.

Internationale Meldungen

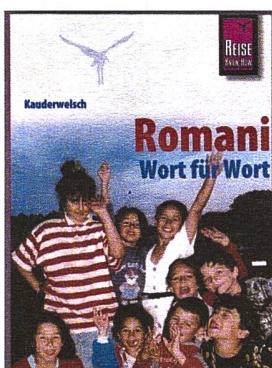


Im Freilichtmuseum Wackershofen in der Nähe der Stadt Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg) ist eine permanente Ausstellung über Leben und Kultur der Jenischen eröffnet worden. (Das Bild zeigt die gutbesuchte Vernissage).

Romani, ein Lehrbuch für alle

Wir haben im Buchhandel folgendes interessante Buch gefunden: „Romani – Wort für Wort“ in der Sprach-Lehrbuch-Reihe „Kauderwelsch“. Eine Anleitung zum Lernen der Roma-Sprache. Das Buch enthält Wörterlisten, Satzbeispiele und vor allem Anwendungen, in Verbindung mit Erläuterungen zur Kultur: Roma-Gesellschaft, Feste, Begräbnisse usw. Einer der Autoren – Mozes F. Heinschink –

unterrichtet Romani an den Universitäten Innsbruck und Graz und erteilt Sprachkurse für alle Interessierten.



Warum Baden Württemberg?

Zur Ausstellung in Wackershofen (siehe oben). Man muss wissen, dass es in Baden-Württemberg ganze Dörfer gibt, die von jenischen Reisenden geprägt waren und in denen heute noch viel jenisch gesprochen wird: Lützenhardt, Fichtenau.

Indianersprache im Parlament

In Québec (Canada) hat ein Parlamentsmitglied, das nicht zu einem indigenen Volk gehört, in den vergangenen Monaten still und fleißig die Sprache der Mohawk („Mohikaner“) gelernt. Er hat Ende Mai im kanadischen Unterhaus eine Stellungnahme in Mohawk abgegeben. Es ist wohl das erste Mal, dass im kanadischen Parlament diese Sprache gesprochen wird.